



Neuer Seelsorger im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen und im Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Hochweitzschen, Leipzig, 16. September 2024 – Gerade für konfessionell geprägte Krankenhäuser ist die Seelsorge ein wichtiges Angebot für alle stationären Patienten und ihre Angehörigen, die eine persönliche Zuwendung und Begleitung über die medizinische Versorgung hinaus benötigen. Mit Dr. Ralf Günther hat soeben ein neuer Seelsorger seinen Dienst im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin und im Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig aufgenommen. Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde der 56-Jährige am 14. September 2024 in seinen Dienst eingeführt, den er fortan an beiden Standorten erbringen wird.

Die Dienst Einführung erfolgte im Rahmen des wöchentlichen Krankenhausgottesdienstes im Andachtsraum des Leipziger Diakonissenkrankenhauses. Neben der Gemeinde nahmen auch zahlreiche geladene Gäste aus dem kirchlichen, seelsorgerlichen und privaten Umfeld daran teil. Der neue Krankenhauseelsorger wurde dabei von Maria Beyer, Mitglied des Theologischen Beirates im mitteldeutschen Verbund von AGAPLESION, eingesegnet und im Namen aller Beschäftigten herzlich begrüßt.

Dr. Ralf Günther ist bereits seit Monatsbeginn an beiden Standorten als neuer Seelsorger im Einsatz. Er wird nun in aller Regel an einem Tag pro Woche in Hochweitzschen und an drei weiteren in Leipzig tätig sein. Ein zusätzlicher Tag bleibt der Seelsorgeausbildung und Supervision vorbehalten, die er für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen erbringt.

„Wir sind sehr froh und dankbar, dass die seelsorgerlichen Aufgaben nach einigen Monaten des Übergangs nun in beiden Einrichtungen wieder vollumfänglich erfüllt werden können und wir einen so erfahrenen Kollegen dafür gewinnen konnten“, so **Maria Beyer** als Theologische Geschäftsführerin des Diakonissenkrankenhauses Leipzig. „Im Namen aller Beschäftigten wünschen wir unserem neuen Krankenhauseelsorger viel Freude, Kraft und Gottes Segen für seinen so wichtigen Dienst am Menschen“, ergänzt **Michael Veihelmann** als Theologischer Geschäftsführer des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen.

„Mit Übernahme dieser neuen Aufgaben schließt sich für mich ein beruflicher Kreis, da ich bereits über viele Jahre hinweg haupt- oder nebenberuflich in der Seelsorge aktiv war“, erläutert der neue Krankenhauseelsorger **Dr. Ralf Günther**. „Ich freue mich sehr darauf, wieder ganz meiner Begabung und Ausbildung entsprechend, als Seelsorger tätig sein zu können.“



Das Angebot der Krankenhauseelsorge kann von allen Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen oder auch von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden. Es gilt unabhängig von der jeweiligen Religions- oder Kirchengliederung. Auf Wunsch können auch Kontakte zu Seelsorgern anderer Konfessionen oder Religionsgruppen vermittelt werden. Neben Besuchen und der Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen auf Station wirkt die Krankenhauseelsorge auch an der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten aktiv mit.

Zur Person: Dr. Ralf Günther

Geboren 1968 in Wernigerode und aufgewachsen in Ilsenburg am Nordrand des Harzes, konnte Dr. Ralf Günther aufgrund seines christlichen Glaubens in der damaligen DDR weder das Abitur ablegen noch den Wunschberuf des Möbeltischlers erlernen. Stattdessen arbeitete er in einer Gießerei und entschied sich später dazu, ein Theologiestudium aufzunehmen. 1988 begann er die Vorausbildung am Theologischen Seminar Leipzig, wo er auch die Friedliche Revolution intensiv miterlebte. Nach der politischen Wende nutzte er 1992 die Möglichkeit, ein Jahr in Amsterdam zu studieren und dort u. a. in der Seelsorge für Gefangene und Drogensüchtige zu arbeiten. Im Rahmen seines Theologiestudiums und Vikariats war er u. a. als wissenschaftliche Hilfskraft und als Seelsorgehelfer in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Leipzig und Torgau tätig und setzte sich in seiner Doktorarbeit sprachlich mit Seelsorgegesprächen im Gefängnis auseinander. Nach der theologischen Ausbildung war er ab 2002 Pfarrer in Eilenburg und von 2010 bis 2024 an der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig. Dr. Ralf Günther ist zudem seit vielen Jahren anerkannter Supervisor für Mitarbeitende und Teams in unterschiedlichen seelsorglichen und sozialen Arbeitsbereichen sowie Kursleiter in der Klinischen Seelsorgeausbildung. Derzeit befindet er sich in der Ausbildung zum Lehrsupervisor. Dr. Ralf Günther lebt in Leipzig, ist verheiratet und Vater einer bereits erwachsenen Tochter.



Fachkrankenhaus **Bethanien** Hochweitzschen Zentrum für Psychosoziale Medizin

Im Verbund von AGAPLESION

Das **Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin** verfügt gegenwärtig über sechs Stationen zu je 18 bis 22 Betten (insgesamt 121 Planbetten), und stellt die stationäre psychiatrische Vollversorgung für etwa 230.000 Einwohner im mittleren und südlichen Mittelsachsen sicher. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig gliedert es sich in einen stationären Betriebsteil mit Standort Hochweitzschen, einen teilstationären Betriebsteil mit zwei Tageskliniken in Döbeln und Freiberg sowie drei Psychiatrische Institutsambulanzen mit den Standorten Döbeln, Hochweitzschen und Freiberg. Weitere Informationen: www.bethanien-hochweitzschen.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.033 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 29 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 14 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,8 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an alexander.friebel@ediacon.de.

Pressekontakt

Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin

Hochweitzschen 1, 04720 Großweitzschen

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG